# Drei Stunden Kampf bleiben unbelohnt

## TISCHTENNIS Teams auf Bezirksebene gehen wieder leer aus

**Altkreis Münden –** Wenn man wie Scheden in der Tischtennis-Bezirksoberliga als Tabellenletzter - oder Drittletzter der Bezirksklasse wie Mielenhausen die Rückrunde angeht, gibt es nur wenige Spiele, in denen es gilt. Dassel und Weende III gehörten sicher nicht dazu. Die Ergebnisse, auch wenn nichts Zählbares herauskam, konnten sich aber sehen lassen.

### Bezirksoberliga

**SC Dassel – TuS Schededörfer 9:3.** Dassel spielte ohne Nr.3, beim TuS fehlten mit Sebastian Fuchs und Sebastian Schütz Nr.2 und 3. Allein deswegen war der erste Auftritt der Schedener schon ganz beachtlich. Sven Wiesner/Maximilian Franke gingen mit 2:0 Sätzen in Führung, wurden aber dann doch noch deutlich abgefangen. Völlig überraschend, dass Michael Zimmermann und Wiesner gleich die beiden ersten Einzel gewinnen konnten. Und auch Marko Klippel kam noch einmal zum Zuge. Mehr aber war nicht drin, trotz der beiden Fünfsatzniederlagen von Zimmermann und Franke. Schedener Punkte: Zimmermann, Wiesner, Klippel.

### Bezirksklasse

**SC Weende III – TTSV Mielenhausen 9:6.** Nach fast drei Stunden beim Tabellendritten sechsmal erfolgreich gewesen zu sein, dazu gehört schon etwas. Der Anfang war ganz ähnlich wie im Hinspiel, das 5:9 verloren ging. Diesmal schafften Thomas Heede/Bernd Apel ganz unerwartet das 1:0. Und dann gelangen Holger Wolf, Tim Tulowitzki und Kevin Apel sogar drei Siege in Folge zum 4:3-Zwischenstand. Die Niederlagen im Unteren Paarkreuz konnten Wolf und Heede noch einmal wettmachen (6:5). Danach aber dominierten die Gastgeber, auch wenn es noch zweimal in den 5. Satz ging. Mielenhäuser Punkte: Heede/B. Apel, Wolf (2), Heede, K. Apel, T. Tulowitzki.

### Kreisliga

Im Herbst konnten sich die drei Altkreisteams glücklich schätzen, wenigsten einen Punkt aus den ersten Begegnungen mitgenommen zu haben. Speele/Nienhagen schaffte ihn angesichts der Personalprobleme sensationell in Grone. Nun war es kaum weniger schwierig für die SG, aber mit einem Sieg demonstrierten sie, dass sie die Groner zu nehmen wissen. Zu einem Sieg und damit zur optimalen Ausbeute reichte es auch für Laubach II. Tabellenführer Lödingsen dominierte gegen Jühnde wie im Hinspiel.

**TSV Werra Laubach II – ESV Rot-Weiß 7:5.** Der Wechsel des Ex-Rot-Weißen Sven Herzog in die Laubacher Erste verbindet beide Vereine nun auf besondere Weise. Große Erleichterung und neuer Schwung auf jeden Fall beim TSV. Eine Ebene tiefer bewog dies die Laubacher aber keineswegs, den Göttingern nun ihrerseits Geschenke zu machen. Auch ohne Rudolf Förster (Nr.2) schafften Hendrik Hippchen/Christian Tasch und Tom Lehmann/Johannes Kühn ein vorentscheidendes 2:0 in den Eingangsdoppeln. Nur so konnten sie ein 0:4 in der Spitze hinnehmen. Drei Punkte im Unteren Paarkreuz durch Tasch und Kühn reichten, um sich in die Abschlussdoppel zu retten. Und dort gab es mit etwas Glück noch einmal zwei Siege. Punkte: Hippchen/Tasch (2), Lehmann/Kühn (2), Tasch, Kühn (2).

**VfB Lödinsen – TSV Jühnde 7:2.** Wie so oft machten es die VfBer im Schnelldurchgang. Noch umkämpft der Auftakterfolg von Bernd Röhlig/Marcel Gerth. Danach aber ging es nur noch zweimal über die volle Distanz. Ähnlich knapp wie M. Gerth erfolgreich war, musste sich Henning Ramzweig im Spitzenspiel geschlagen geben (11:13 im 5. Satz) Punkte Röhlig/M. Gerth, M. Gerth.

**SG Speele/Nienhagen – MTV Grone 7:5.** Die SG hat zur Rückserie die Mannschaft neu aufgestellt. Aus Höhmann-Schröder-Kraft-Scholle wurde Schröder-Kraft-Scholle-Höhmann. Und da Tino Schröder fehlte, bekamen es Manuel Kraft und Leon Scholle mit der gewiss nicht schwachen Groner Spitze (15 Siege gegenüber 11 der SG im Herbst) zu tun. Eine 3:1-Ausbeute zeigte schon das Potenzial der neuen SG. Und was noch mehr überraschte: Manuel Kraft kam zusammen mit Ersatzmann Boris Krug auch noch zu zwei Doppelerfolgen. Einmal waren auch Scholle/Harald Höhmann erfolgreich, und den letzten Punkt holte nicht die bisherige Nummer eins, Höhmann, sondern der immer stärker werdende Boris Krug. Punkte: Kraft/Krug (2), Scholle/Höhmann, Kraft (2), Scholle, Krug.

znm

**Blieb mit dem TuS Schededörfer erneut ohne Punkte:** Thomas Zimmermann.

FOTO: PER SCHRÖTER